

„Der Herr der Diebe“ von Cornelia Funke

Das Buch „Herr der Diebe“, geschrieben von Cornelia Funke, handelt von zwei Kindern, Prosper und Bo (Bonifazius), und natürlich dem Herrn der Diebe.

Die Mutter von Prosper und Bo erzählt ihren Kindern dauernd von Venedig. Sie erzählt von wunderschönen Löwen mit Flügeln und anderen „Märchen“-Figuren. Als ihre Mutter stirbt, soll Bo zu einem unmöglichen Ehepaar. Kurz bevor das Ehepaar Bo holen und Prosper in ein Waisenhaus schicken will, laufen die Brüder weg. Das Ehepaar merkt es sofort und fährt nach Venedig. Sie glauben, Prosper und Bo dort zu finden.

Während das Ehepaar zu einem „berühmten“ Detektiv namens Victor geht, um ihm den Auftrag zu geben, die Kinder zu finden, lernen Prosper und Bo in Venedig ein Mädchen namens Wespe kennen. Sie nimmt die beiden Jungen mit in das Sternenversteck. Dort lernen sie dann den Herrn der Diebe kennen.

Der Herr der Diebe hat immer hohe Stiefel, einen Mantel und eine Maske an – alles in schwarz. Das Sternenversteck ist ein altes Kino namens „Stella“, das Riccio, Mosca, Wespe, der Herr der Diebe und jetzt auch Prosper und Bo bewohnen. Sie nennen das Kino Sternenversteck, weil es einen Sternenvorhang hat. Alle diese Kinder haben kein Zuhause mehr.

Der Herr der Diebe ist fast nie zuhause, weil er für die Kindern viele Sachen stehlen muss. Manchmal helfen Riccio, Mosca, Wespe und Prosper auch beim Stehlen, nur Bo nicht, da er zu klein ist. Der Herr der Diebe wird in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, in dem es um einen „einfachen“ Holzflügel von einem Löwen geht. Dieser Löwe gehört eigentlich zu einem sehr sonderbaren Karussell. Mit diesem Karussell kann man sich älter und jünger machen...

Ich empfehle dieses Buch, weil es um Kinder ohne Zuhause geht, die, wenn es brenzlig wird, trotzdem zusammen halten.

Dieses Buch wurde auch verfilmt.

